



Wirtschaftsprüfer

Ein attraktiver Beruf im Kernbereich der Wirtschaft

Inhalt

» Leitbild des wirtschaftsprüfenden Berufs	4
» Wirtschaftsprüfer – Ein attraktiver Beruf	5
» Einsatzgebiete des Wirtschaftsprüfers	9
» Voraussetzungen für angehende Wirtschaftsprüfer	11
» Wege zum Wirtschaftsprüfer	12
» Wirtschaftsprüfungsexamen	14
» Wirtschaftsprüferkammer – Gesetzliche Grundlagen	18
» Ihr Weg zu uns	19

Impressum

Herausgeber: Wirtschaftsprüferkammer
Dr. Reiner Veidt (Geschäftsführer)
RA (Syndikusrechtsanwalt) Dr. Eberhard Richter (Geschäftsführer)
RA David Thorn (Referatsleiter Öffentlichkeitsarbeit)

Bildnachweise: © shutterstock/Khakimullin Aleksandr (S. 1); © shutterstock/Peshkova (S. 4); © shutterstock/baranq (S. 5); © shutterstock/Matej Kastelic (S. 6); © shutterstock/ra2studio (S. 7); © shutterstock/Wright Studio (S. 8); © shutterstock/SFIO CRACHO (S. 9); © shutterstock/ESB Professional (S. 10); © shutterstock/ASDF_MEDIA (S. 11); © shutterstock/4 PM production (S. 12); © shutterstock/Natee Meepian (S. 13); © shutterstock/Robert Kneschke (S. 14); © shutterstock/AimPix (S. 15); © shutterstock/Mind Pro Studio (S. 16); © shutterstock/Antonio Guillem (S. 17); © shutterstock/dotshock (S. 18); WPK

Stand: 2. Februar 2020



Liebe Leserinnen und Leser,

warum sollte jemand in der heutigen Zeit Wirtschaftsprüfer¹ werden? Oder anders gefragt: Was macht den Beruf des Wirtschaftsprüfers so attraktiv?

Der Beruf des Wirtschaftsprüfers ist etwas Besonderes: Wirtschaftsprüfer sind in allererster Linie vertrauenswürdig, haben besondere berufliche Qualifikationen und vom Gesetzgeber vorgegebene außergewöhnliche berufliche Sorgfaltspflichten, denn sie handeln im Interesse der Öffentlichkeit. Sie haben einen klaren gesetzlichen Auftrag und sorgen für Vertrauen in die Märkte. Dabei prüfen sie nicht nur Angaben im Jahresabschluss oder im Lagebericht von prüfungspflichtigen Gesellschaften oder Banken, sondern zum Beispiel auch von Versicherungen, Unternehmen im Bereich der öffentlichen Wirtschaft sowie kleinen und mittleren Unternehmen.

Aufgrund dieser Prüfungen schaffen Wirtschaftsprüfer Sicherheit und sorgen für Transparenz. Denn sie schärfen mit einer aufwendigen Ausbildung ihren Blick, um zum Beispiel unzulässige Gestaltungen in Bilanzen zu erkennen. Der Beruf ist die Eintrittskarte für verschiedenste Branchen. Und das ist noch nicht alles.

Der Wirtschaftsprüfer kennt sich in den unterschiedlichen Wirtschaftszweigen aus und weiß die Antworten auf marktübergreifende Fragen, Trends und Zusammenhänge. Er erkennt Chancen für Unternehmen und ebnet neue Wege. Auftraggeber profitieren regelmäßig von der Vielfalt seiner methodischen und fachlichen Kenntnisse.

Und schließlich bietet die Tätigkeit vielfältige Perspektiven, denn der Wirtschaftsprüfer ist auch ein Berater – er agiert auf Augenhöhe mit dem Geschäftsführer und dem Vorstand des Mandanten. Und krisensicher ist der Beruf auch. Weil die Wirtschaftsprüfung ein wichtiges und gleichzeitig ein wesentliches und unverzichtbares Element des Wirtschaftslebens ist, kommt dem Berufsstand gerade in Krisenzeiten eine besondere Bedeutung und Verantwortung zu.

Sind Sie neugierig geworden? Die folgenden Seiten erläutern die vielfältigen Aufgaben, spannenden Einsatzfelder und Verdienstmöglichkeiten des Wirtschaftsprüfers und informieren darüber, welche Ausbildungswege offen stehen und welche persönlichen Voraussetzungen erforderlich sind, um Wirtschaftsprüfer zu werden.

Gerhard Ziegler
Präsident der Wirtschaftsprüferkammer

¹ Die Aussagen dieser Publikation betreffen Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüferinnen gleichermaßen.



Leitbild des wirtschaftsprüfenden Berufs

// **Transparenz, Vertrauen und Sicherheit**

Der wirtschaftsprüfende Beruf wurde im Jahre 1931 durch eine Verordnung geschaffen, die erstmals die Jahresabschlussprüfung durch unabhängige Prüfer vorsah.

Wirtschaftsprüfer, Wirtschaftsprüferinnen (WP), vereidigte Buchprüfer und Buchprüferinnen (vBP) üben einen Freien Beruf aus. Sie erbringen auf der Grundlage ihrer besonderen fachlichen Qualifikation und ihrer beruflichen Sorgfaltspflichten Leistungen unabhängig, persönlich und eigenverantwortlich für ihre Auftraggeber und im Interesse der Öffentlichkeit. Dabei unterliegen sie umfassenden gesetzlichen Verschwiegenheitspflichten.

// **Wichtige Sicherungsfunktion für die Wirtschaft**

WP/vBP nehmen eine wichtige Sicherungsfunktion für die Wirtschaft wahr und schaffen Vertrauen bei Kapitalmarkt, Anteilseignern, Gläubigern und der sonstigen interessierten Öffentlichkeit. WP/vBP führen gesetzliche Jahresabschlussprüfungen und sonstige Pflichtprüfungen durch, die wegen ihrer öffentlichen Bedeutung ausschließlich von WP/vBP vorgenommen werden dürfen. Bei diesen Tätigkeiten sind sie unparteilich sowie berechtigt und verpflichtet, das Berufssiegel zu führen. WP/vBP erbringen weitere Dienstleistungen, wie sonstige betriebswirtschaftliche Prüfungen, Unternehmensbewertungen, die

Beratung und Vertretung in steuerlichen Angelegenheiten, die Gutachter- und Sachverständigentätigkeit in allen Bereichen der wirtschaftlichen Betriebsführung, die treuhänderische Verwaltung und die Beratung in wirtschaftlichen Angelegenheiten.

// **Hohe ethische und fachliche Anforderungen**

WP/vBP erfüllen mit ihrer Berufsausübung hohe ethische und fachliche Anforderungen, die sich aus Gesetzen, Satzungen, nationalen und internationalen Regeln ergeben. WP/vBP unterliegen einer berufsstandsunabhängigen öffentlichen Aufsicht durch die Abschlussprüferaufsichtsstelle. Auf diesen Fundamenten beruht das Vertrauen der Auftraggeber und der Öffentlichkeit.

WUSSTEN SIE SCHON ...

dass bereits 1873 nach einer weltweiten Börsenkrise zwei deutsche Juristen der Bilanz erstmalig einen zentralen Informationswert über den wirtschaftlichen Zustand von Aktiengesellschaften zusprachen und eine jährliche Pflichtprüfung durch externe Revisoren gefordert haben?

WP/vBP müssen ein staatliches Examen und einen Berufseid ablegen, verpflichten sich zu kontinuierlicher Fortbildung und unterliegen als gesetzlicher Abschlussprüfer einer regelmäßigen externen Qualitätskontrolle. Sie sorgen für eine angemessene praktische und theoretische Ausbildung des Berufsnachwuchses und dessen Fortbildung. WP/vBP sind sich des besonderen Vertrauens ihrer Auftraggeber und der Öffentlichkeit und der damit verbundenen Verantwortung bewusst.

Die aus Sachverstand und Praxiserfahrung resultierende Kompetenz macht WP/vBP bei privaten und öffentlichen Auftraggebern zu wichtigen Ansprechpartnern bei der Prüfung und der Beratung.



Wirtschaftsprüfer – Ein attraktiver Beruf

// Experten für Unternehmen

Wirtschaftsprüfer als Experten für Unternehmen haben ein breites Tätigkeitsspektrum. Ob als Prüfer, Berater, Sachverständiger oder Treuhänder: Wirtschaftsprüfer lösen spannende und komplexe Fragen für Unternehmen wie zum Beispiel Bewertungsfragen bei Beteiligungen, Haftungsansprüchen oder Unternehmenskäufen und Umwandlungen. Sie müssen sich dafür mit dem jeweiligen Unternehmen auseinandersetzen und dessen geschäftliche Aktivitäten sowie den Markt verstehen.

// Verschwiegenheit ist elementare Berufspflicht

Wirtschaftsprüfer verstehen die jeweiligen Vertragsgrundlagen und wirtschaftlichen Gegebenheiten, erkennen zielgerichtet kritische Sachverhalte und diskutieren im Vorfeld Lösungsansätze. Bei Jahresabschlussprüfungen haben sie Zugang zu wichtigen und sensiblen Bereichen von Unternehmen mit ihren Besonderheiten. Die Verschwiegenheit gehört daher zu den elementaren Berufspflichten der Wirtschaftsprüfer.

// Flexible berufliche Einsatzmöglichkeiten

Wirtschaftsprüfern bieten sich vielfältige Karriereperspektiven. Sie können in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften arbeiten, sich in eigener Praxis selbstständig machen, mit Steuerberatern und Rechtsanwälten eine Sozietät bilden oder in die Wirtschaft wechseln. Oftmals werden sie auch auf Spitzenpositionen im Management von Unternehmen (als Prokurist, Geschäftsführer oder Vorstand) berufen.

Darüber hinaus gibt es noch weitere Einsatzmöglichkeiten, wie beispielsweise

- ▶ bei Prüfungsstellen von Sparkassen- und Giroverbänden,
- ▶ in genossenschaftlichen Prüfungsverbänden,
- ▶ bei der Bundesanstalt für Finanzaufsicht (BaFin),
- ▶ bei der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V.

WEGE IN DIE WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



Als Bankerin in die Wirtschaftsprüfung

Anne Mahler wechselte von der Bank in die Wirtschaftsprüfung und arbeitet als Wirtschaftsprüferin und Abteilungsleiterin Prüfung bei einem genossenschaftlichen Prüfungs- und Beratungsverband in Hannover.

Warum wollten Sie Wirtschaftsprüferin werden?

Während meines dualen Studiums in einer Bank hatte ich immer wieder Kontakt mit Wirtschaftsprüfern. Die Arbeit und vor allem die Vielfältigkeit des Berufes haben mich so sehr fasziniert, dass ich nach dem Abschluss meines Studiums die Seiten gewechselt habe und in die Wirtschaftsprüfung gegangen bin.

Was fasziniert Sie an diesem Beruf?

Der Beruf ist in seiner Vielfältigkeit einzigartig, Langeweile ist ein Fremdwort. In der Prüfung und Betreuung der Mandanten erlebt man nahezu täglich neue Sachverhalte. Dabei gewinnt man tiefe Einblicke in unterschiedliche Unternehmen und lernt Stärken und Schwächen kennen. Mein Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Bankensektor. Hier sorgen täglich neue regulatorische Anforderungen dafür, dass es nie langweilig wird.

Ihr Fazit?

Der Weg zum Wirtschaftsprüfer erfordert eine hohe Lernbereitschaft und viel Selbstdisziplin. Nach dem WP-Examen bietet der Beruf aber hervorragende Karrierechancen.

// Werttreiber erkennen und Geschäftsmodelle bewerten

Wenn Sie als Wirtschaftsprüfer in die Wirtschaft wechseln, weil Sie zum Beispiel ein hervorragender Analytiker sind, der die Werttreiber in Unternehmen sofort erkennen und Geschäftsmodelle fundiert bewerten kann, dann werden Sie für diesen Zeitraum beurlaubt. Außerdem dürfen Sie die Berufsbezeichnung Wirtschaftsprüfer nicht mehr führen, weil Interessenskonflikte nicht auszuschließen sind. Mit Einführung des Syndikus-Wirtschaftsprüfers können Sie künftig noch flexibler darüber entscheiden, ob Sie Ihre Tätigkeit als



Wirtschaftsprüfer mit bestimmten Einschränkungen auch im Anstellungsverhältnis insbesondere bei gewerblichen Arbeitgebern ausüben wollen.

// Ein Beruf mit nationalen und internationalen Perspektiven

Abschlussprüfungs- oder Beratungsaufträge haben oftmals internationalen Bezug. Viele Wirtschaftsprüfungsgesellschaften bieten angehenden Wirtschaftsprüfern an, für eine gewisse Zeit bei einer Netzwerkgesellschaft im Ausland zu arbeiten. Dadurch können sie Erfahrungen auf den Gebieten der internationalen Rechnungslegung und Prüfung sammeln und Kontakte innerhalb eines Netzwerks aufbauen.

// Interessanten Menschen begegnen

Wirtschaftsprüfer arbeiten viel mit anderen Menschen zusammen, sei es mit dem Mandanten, in Prüfungsteams oder mit anderen Fachabteilungen. Zum Teil arbeiten sie außerhalb ihres Büros direkt beim Mandanten. Sie führen viele Gespräche, müssen das Vertrauen der Mandanten rechtfertigen. Zu den Ansprechpartnern der Wirtschaftsprüfer zählt auch das Topmanagement. Gute kommunikative Fähigkeiten und Empathie sind ein Muss.

// Top Ausbildung mit renommiertem Abschluss

Die drei- bis vierjährige praktische Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer vertieft bereits in einem einschlägigen Studium erworbene Kenntnisse sowie erlerntes Wissen und schult in den Bereichen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsrecht und Steuerrecht. Das theoretische Wissen aus dem Studium wird in der praktischen Ausbildung als Wirtschaftsprüfungsassistent (drei Jahre nach dem Master beziehungsweise vier Jahre nach dem Bachelor) vertieft. Während dieser Zeit begleiten Sie

WUSSTEN SIE SCHON ...

dass es Matthäus Schwarz war – der Hauptbuchhalter der Fugger –, von dem aus dem 15. Jahrhundert erstmals ein für Wirtschaftsprüfer heute notwendiger Bestätigungsvermerk überliefert ist: „Verantwortet und recht gemacht“?

als angehende(r) Wirtschaftsprüfer Jahresabschlussprüfungen und haben die Chance, viele Unternehmen und Branchen (zum Beispiel Versicherungen, Banken, Logistik, Chemie und viele andere) kennenzulernen. Sie werden dabei intensiv von einem erfahrenen Mentor begleitet. Das Wirtschaftsprüfungsexamen, das angehende(r) Wirtschaftsprüfer am Ende ihrer Ausbildung absolvieren, ist einer der renommiertesten Abschlüsse.

// Attraktive Berufsaussichten, sichere Zukunft und gute Verdienstmöglichkeiten

Die Berufsaussichten eines Wirtschaftsprüfers sind sehr gut und finanziell attraktiv. So verdient ein Wirtschaftsprüfungsassistent ca. 38.000 Euro Einstiegsgehalt. Mit drei Jahren Berufserfahrung und bestandenen Wirtschaftsprüfungsexamen können es bereits ca. 76.000 Euro und mit neun Jahren Berufspraxis ca. 110.000 Euro² sein. Wirtschaftsprüfern stehen alle Wege offen, um in wichtigen Positionen der Wirtschaft Karriere zu machen. Die Kombination aus Fachwissen und Praxiserfahrung macht sie zu gefragten Ansprechpartnern für Unternehmen.

// Ein Beruf mit permanenter Weiterentwicklung

Wirtschaftsprüfer bilden sich aufgrund der sich ständig fachlich, rechtlich und technisch verändernden Rahmenbedingungen fortlaufend weiter. Hinzu kommen die immer mehr zunehmenden Herausforderungen aufgrund der Digitalen Transformation, die immer größere Wirtschaftsbereiche miteinander vernetzt, damit permanent Daten ausgetauscht, analysiert und berechnet werden können, um Optionen bewerten zu können.

² Nach einer repräsentativen Vergütungsumfrage der WPK 2017, siehe WPK Magazin 4/2017, S. 20 ff.



// Praktikums- und Stellenangebote in der Wirtschaftsprüfung

Sie wollen noch mehr über den Wirtschaftsprüferberuf wissen? Dann machen Sie doch ein Praktikum: In der Praktikumsbörse der WPK im Netz können Sie sich einen Praktikumsplatz in der Wirtschaftsprüfung suchen oder selbst ein Gesuch aufgeben.

Wenn Sie Ihr Studium schon beendet haben und auf der Suche nach einer Stelle als Wirtschaftsprüfungsassistent sind oder wenn Sie sich als frisch bestellter Wirtschaftsprüfer oder Young Professional nach einer neuen Herausforderung umsehen: In der Stellenbörse der WPK finden Sie viele Angebote – egal ob es um Stellen für Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsassistenten, Wirtschaftsprüfer IT-Experten oder andere wichtige Fachkräfte geht, wie zum Beispiel in der Kommunikation und im Marketing für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Praktikums- und Stellenbörse der WPK
www.wpk.de/boersen/

// Wirtschaftsprüfung und Digitalisierung

Die Digitale Transformation erleichtert Wirtschaftsprüfern die Arbeit und öffnet den Weg für neue Geschäftsfelder und innovative prüfungsnaher Dienstleistungen. Cloud Computing und die Entwicklung von Blockchain-Anwendungen sind hierfür nur zwei Beispiele. Auch Datenanalysen mithilfe entsprechender Software machen die Prüfung

WEGE IN DIE WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



Als Wirtschaftsinformatikerin in die Wirtschaftsprüfung

Julia Bußmann studierte Wirtschaftsinformatik und arbeitet als Wirtschaftsprüferin und Senior Managerin Financial Services in einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Frankfurt am Main.

Wie gefällt es Ihnen als Wirtschaftsinformatikerin in der Wirtschaftsprüfung?

Als Wirtschaftsinformatikerin in der Wirtschaftsprüfung zu arbeiten, ist eine sehr spannende Möglichkeit, sowohl seine Kenntnisse aus der IT als auch aus den Wirtschaftswissenschaften zu verbinden. Durch die immer stärkere Digitalisierung von Prozessen in den Unternehmen ergeben sich für Wirtschaftsprüfer immer neue Möglichkeiten und Aufgabenbereiche.

Wie wirkt sich die zunehmende Digitalisierung auf die Abschlussprüfung aus?

Wir nehmen immer häufiger wahr, dass das Thema Digitalisierung bei unseren Mandanten eine große Rolle spielt. Das bedeutet für uns, dass wir unsere Prüfung entsprechend umstellen müssen: Zum einen müssen wir schon bei der Einführung neuer Technologien die Prozesse bei unseren Mandanten prüfen, um uns auf diese für die Prüfung des Jahresabschlusses verlassen zu können. Zum anderen müssen wir auch unsere Prüfmethode anpassen. Der Fokus liegt immer mehr auf Datenauswertungen und der Entwicklung eigener Prüfungstools, um die Prüfung effizienter und effektiver zu gestalten.

Wie denken Sie, wird sich der Wirtschaftsprüferberuf weiterentwickeln?

Der Fokus auf Prozesse, insbesondere technische, wird sich noch weiter verstärken. Es wird auch weiterhin darum gehen, die Prozesse und Kontrollen des Mandanten zu verstehen und deren Umsetzung zu prüfen. Hierbei wird es aber immer mehr um digitale Prozesse und darin implementierte Kontrollen gehen. Außerdem werden Massendatenauswertungen eine immer größere Rolle spielen. Die Prüfung wird sich darauf konzentrieren, Ausreißer vom Standardprozess zu erkennen und diese zu beurteilen. Auch das Thema Artificial Intelligence (AI) wird eine immer größere Rolle spielen, sowohl bei den geprüften IT-Systemen als auch bei der Prüfung selbst.

Welche Chancen bietet die Digitalisierung dem Wirtschaftsprüfer?

Die Digitalisierung bringt nicht nur Veränderungen für unsere Mandanten, sondern auch für unsere Prüfung. Somit können auch wir die Digitalisierung nutzen, um unsere Prüfung effizienter und effektiver zu gestalten. Es wird immer mehr darauf ankommen zu prüfen, dass die Zahlen des Jahresabschlusses technisch richtig entstanden und verarbeitet wurden. Die Prüfung der technischen Umsetzung wird weiterhin ein wichtiger Bestandteil sein, denn auch in einer digitalen Welt arbeiten Menschen, die diese entwickeln und Entscheidungen treffen. Das Fehlrisiko besteht somit auch in der digitalen Welt. Zudem gibt es immer Ermessens- und Auslegungsspielräume, die beurteilt werden müssen.



effektiver. Gewöhnliche Bestandteile von Prüfungen wie zum Beispiel Beobachtungen und Befragungen werden daher künftig zunehmend in den Hintergrund treten und automatisierte Datenanalysen immer bedeutender.

// Verbesserungspotenziale in der Praxisorganisation

Der Einsatz von IT in der Prüfungsdurchführung bietet die Chance, die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen und gleichzeitig die Prüfungsqualität zu unterstützen. Zusätzlich ergeben sich Verbesserungspotenziale in der Praxisorganisation, die wiederum dazu führen können, Zeit und Kosten zu sparen. Die neuen Technologien sind jedoch lediglich Hilfsmittel um Prozesse zu automatisieren. Es ist also nicht das Ziel der Digitalisierung, Wirtschaftsprüfer zu ersetzen, sondern sie von standardisierten Arbeiten zu entlasten. An der grundsätzlichen Prüfungsmethodik, dem risikoorientierten Prüfungsansatz, wird sich somit zumindest mittelfristig nichts ändern.

// Prüfungssicherheit für den Mandanten vergrößern

Künftig wird es wichtig sein, die zur Verfügung gestellten Massendaten so zu strukturieren, dass sie für Datenanalysen und analytische Prüfungshandlungen genutzt werden können. Automatisierte Datenanalysen wiederum bieten Wirtschaftsprüfern die Möglichkeit, den Stichprobenumfang bis zu einer Vollprüfung auszuweiten. Damit kann die Prüfungssicherheit für den Mandanten vergrößert werden. Die Digitalisierung insgesamt wird dem Abschlussprüfer mehr Zeit verschaffen, sich mit kritischen Fragestellungen zu beschäftigen.

Auch Künstliche Intelligenz (KI) kann künftig die Prüfungsplanung und die Prüfungsdurchführung in der Wirtschaftsprüfung unterstüt-

WUSSTEN SIE SCHON ...

dass die Kunst des Rechnungswesens im 11. Jahrhundert Eingang in Klöster und im Zusammenhang mit dem mittelalterlichen Lehnwesen auch wieder in die weltliche Verwaltung fand?

zen. KI wird zum Teil heute bereits eingesetzt, um Risiken zu beurteilen. Dabei wird eine spezielle Software verwendet, die auf der Grundlage eines Kriterienkatalogs bestimmte Muster erkennen kann. Trotz des technologischen Fortschritts wird jedoch weiterhin der Mensch die Prüfungsergebnisse auf Grundlage seiner kritischen Grundhaltung einordnen und bewerten.

// IT-Expertise und statistische Fähigkeiten

Neben dem klassischen Karrierepfad im Accounting und Audit wird sich aufgrund der beschriebenen vielfältigen Herausforderungen ein Spezialisten-Karrierepfad etablieren (IT-Spezialist, IFRS-Spezialist). Denn ein klares Verständnis der zu analysierenden Daten und vor allem der dahinterliegenden selbstständigen Prozesse ist unabdingbar, um Daten effektiv und verlässlich analysieren zu können. Die Wirtschaftsprüfung braucht daher künftig Experten, die einerseits neben einer ausgewiesenen IT-Expertise auch statistische Fähigkeiten haben und andererseits in der Verbindung zwischen Wirtschaftsprüfung und Informationstechnologie ihre Berufung sehen.

// Jahresabschlüsse im European Single Electronic Format

Die Digitalisierung verändert nicht nur den Prüferalltag, betriebliche Abläufe oder Wertschöpfungsprozesse. Sie wirkt sich auch unmittelbar auf die Form der Finanzberichterstattung aus. So sind kapitalmarktorientierte Unternehmen seit dem 1. Januar 2020 verpflichtet, digitale Jahresabschlüsse im European Single Electronic Format (ESEF) zu veröffentlichen.



Einsatzgebiete des Wirtschaftsprüfers

// Abschlussprüfer: Kontrolle und Verantwortung

Die gesetzliche Jahresabschlussprüfung prägt das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers. Sie darf in Deutschland ausschließlich von Wirtschaftsprüfern und vereidigten Buchprüfern sowie deren Berufsgesellschaften durchgeführt werden.

Ähnlich wie ein Notar müssen Sie als Abschlussprüfer objektiv und mit großer fachlicher Expertise arbeiten. Mit dem Prüfen von Jahresabschlüssen erfüllen Wirtschaftsprüfer einen öffentlichen Auftrag und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Schutz und für die Funktionsfähigkeit der Wirtschaft, denn

- ▶ die Aufsichtsgremien der Unternehmen werden in ihrer Kontrollfunktion unterstützt,
- ▶ die Stakeholder der Unternehmen treffen ihre Investitionsentscheidungen auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse.

// Bestätigungsvermerk: Urteil mit Außenwirkung

Um Unternehmen sachgerecht prüfen zu können, müssen Sie als Wirtschaftsprüfer nachvollziehen, welche wirtschaftlichen Vorgänge sich in den Zahlen spiegeln. Am Ende der Abschlussprüfung erteilen Sie ein Bestätigungsvermerk darüber, ob

- ▶ der Jahres- beziehungsweise Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und dem sie ergänzenden Gesellschaftsvertrag und der Satzung entspricht sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten wurden,
- ▶ mit dem Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt wird,
- ▶ im Lagebericht die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Wirtschaftsprüfer können bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen auch Sonder-, Gründungs- und Unterschlagungsprüfungen durchfüh-

ren. Besonders beim Kauf oder Verkauf von Unternehmen spielen Due Diligence-Prüfungen eine wichtige Rolle. Bei diesen Prüfungen analysieren Sie Stärken und Schwächen des Objekts sowie die entsprechenden Risiken, denn diese sind sehr wichtig für die Wertfindung.

// Berater: Begleiten und Unterstützen

Aufgrund Ihrer qualifizierten Ausbildung, Ihres ständigen Kontaktes zu Unternehmen sowie Ihrer Kenntnis unternehmerischer Aufgaben haben Sie als Wirtschaftsprüfer ein umfangreiches Wissen über Strukturen und betriebswirtschaftliche Abläufe von Unternehmen. Daher sind Wirtschaftsprüfer auch gefragte Berater für Entscheider im Unternehmen. Sie beraten den Mandanten unter anderem

- ▶ wie Strukturen und Abläufe im Unternehmen optimiert werden können,
- ▶ über Risiken im Unternehmen und wie diese verhindert werden können,
- ▶ wie moderne Informationstechnologien oder betriebliche Controlling-Systeme das Rechnungswesen von Unternehmen zielgerichtet unterstützen können.

Zu den wichtigsten Tätigkeiten des Wirtschaftsprüfers gehören neben der Abschlussprüfung die steuerliche Beratung und Vertretung. Die Beratung umfasst insbesondere

- ▶ die Lösung komplexer wirtschaftlicher und steuerrechtlicher Aufgaben,
- ▶ Lösungsansätze zur Buchführung und Bilanzierung,
- ▶ die Vertretung in Steuersachen vor den Finanzbehörden und -gerichten,
- ▶ das Ausfertigen von Steuererklärungen.

Als Wirtschaftsprüfer beraten Sie darüber hinaus Existenzgründer und Start-ups in betriebswirtschaftlichen Fragen und geben strategische Empfehlungen. Sie unterstützen diese dabei, effiziente Unternehmensstrukturen aufzubauen, über Börsengänge zu entscheiden oder darüber, ins Ausland zu expandieren.



// Gutachter und Sachverständiger: Prüfen und Bewerten

Wirtschaftsprüfer arbeiten auch als Gutachter bei betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen für Unternehmen.

Zu ihren Aufgaben gehören

- ▶ Bewertungen von Unternehmen und Unternehmensteilen
- ▶ Restrukturierungs- und Sanierungsberatung
- ▶ Prüfungen der Kreditwürdigkeit
- ▶ Bewertungen für den Zugewinnausgleich
- ▶ Abfindungen und Schadensermittlung
- ▶ Korruptionsbekämpfung in Unternehmen

// Treuhänder

Aufgrund Ihrer besonderen Vertrauensstellung als Wirtschaftsprüfer, der fachlichen Expertise auf betriebswirtschaftlichem und steuerrechtlichem Gebiet werden Sie auch als Treuhänder beauftragt.

Zu ihren Einsatzgebieten gehören insbesondere

- ▶ die Verwaltung fremden Vermögens
- ▶ das Betreuen von Kreditsicherheiten
- ▶ das Halten von Gesellschaftsanteilen und die Wahrnehmung von Gesellschafterrechten
- ▶ das Durchführen außergerichtlicher Vergleiche

Daneben kann der Wirtschaftsprüfer als Testamentsvollstrecker, Nachlassverwalter, Vormund, Insolvenzverwalter sowie als Notgeschäftsführer oder Liquidator tätig sein.

// Rechtsberater bei ausgewählten Rechtsfragen

In bestimmten Fällen dürfen Wirtschaftsprüfer Mandanten rechtlich beraten, wie zum Beispiel bei der

WEGE IN DIE WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



Der Klassiker: Als Betriebswirtschaftlerin in die Wirtschaftsprüfung

Annika Fröde startete noch während ihres BWL-Studiums ihre Karriere in der Wirtschaftsprüfung und arbeitet heute als Director Wirtschaftsprüfung bei einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Frankfurt.

Warum wollten Sie Wirtschaftsprüferin werden?

Erste Berührungspunkte mit dem Berufsbild hatte ich bereits während meines Studiums. Ein Praktikum hat mir dann gezeigt, dass der Beruf für mich das Richtige ist.

Was fasziniert Sie an diesem Beruf?

Faszinierend finde ich die Vielfalt der Aufgaben und die Möglichkeit, Einblicke in die verschiedenen Branchen zu erhalten. Man wird mit den unterschiedlichsten Fragestellungen konfrontiert. Zusammen mit den fachlichen Anforderungen führt das zu einer stetigen Weiterentwicklung, die den Beruf nicht zur Routine werden lässt.

Ihr Fazit?

Als Wirtschaftsprüfer muss man ein hohes wirtschaftliches Verständnis mitbringen, sich schnell in die Prozesse bei Mandanten einfinden sowie vernetzt denken können. Nur so kann man dem Mandanten die bestmögliche Beratung und Prüfungsleistung anbieten. Der Beruf des Wirtschaftsprüfers ist sehr spannend und wird sich auch in der Zukunft zum Beispiel durch die fortschreitende Digitalisierung noch weiterentwickeln.

- ▶ Testamentsvollstreckung,
- ▶ Haus- und Wohnungsverwaltung,
- ▶ Beratung beim Beantragen von Fördermitteln auf nationaler- und EU-Ebene.

Erklärfilm „Gute Gründe Wirtschaftsprüfer zu werden“
www.wpk.de/link/bdw01/



Voraussetzungen für angehende Wirtschaftsprüfer

Sind die beschriebenen beruflichen Einsatzgebiete nach Ihrem Geschmack? Haben Sie Lust auf einen spannenden, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Beruf?

Wollen Sie Jahresabschlüsse checken und mit dafür sorgen, dass sich die Öffentlichkeit, Investoren, Banken, Gläubiger, der Staat und andere auf das Zahlenwerk der Unternehmen verlassen können? Haben Sie Lust zu lernen, Risiken zu erkennen, bevor sie für ein Unternehmen zum Problem werden?

Dann sind hier Ihre persönliche Anforderungen, die Sie mitbringen sollten:

- ▶ Neugier und Interesse an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen
- ▶ Interesse an Zahlen, Rechnungslegungs- und Bilanzierungsthemen
- ▶ IT-Affinität
- ▶ analytisches und strukturelles Denken
- ▶ gute Auffassungsgabe und die Fähigkeit, sich selbstständig in neue Themen einzuarbeiten
- ▶ Spaß an Herausforderungen, Zielstrebigkeit und Ausdauer
- ▶ Freude im Umgang mit anderen Menschen sowie Sozialkompetenz
- ▶ Zuverlässigkeit
- ▶ Wille zur Übernahme von Verantwortung
- ▶ gute englische Sprachkenntnisse
- ▶ Bereitschaft zum Reisen

WUSSTEN SIE SCHON ...

dass das Grundprinzip der doppelten Buchführung (die Venezianische Methode) im 14. Jahrhundert vom italienischen Mathematiker Luca Pacioli erstmals geschlossen dargestellt wurde?

WEGE IN DIE WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



Als Opernsänger in die Wirtschaftsprüfung

Lars Lettner tauschte die Opernbühne gegen eine Karriere als Wirtschaftsprüfer und arbeitet als Senior Manager (Prokurist) bei einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Warum wollten Sie Wirtschaftsprüfer werden?

Meine Karriere als Opernsänger war schön und aufregend, aber leider manchmal etwas unberechenbar, besonders in finanzieller Hinsicht. Während meines MBA-Studiums bin ich zunächst mit dem Bereich Corporate Finance in Berührung gekommen. Die Welt der Zahlen hat mich von Anfang an fasziniert. Später habe ich mit Praktika den Weg in die Wirtschaftsprüfung genommen. Nach Anfängerjahren in einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bin ich zu einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewechselt und habe mein Wirtschaftsprüfungsexamen abgelegt.

Was fasziniert Sie an diesem Beruf?

Am Wirtschaftsprüferberuf gefällt mir die Vielfalt der Aufgabenbereiche. Man kann in vergleichsweise kurzer Zeit in viele sehr unterschiedliche Unternehmen und Branchen hineinschauen und dabei verstehen, was im betrieblichen Ablauf gut funktioniert und wo eventuell Verbesserungspotenzial vorhanden ist. Die Lernkurve ist enorm, vor allem in den ersten Berufsjahren. Aber auch nach einigen Jahren Erfahrung gibt es immer wieder Neuerungen und Herausforderungen, zum Beispiel aus den ständigen Veränderungen der Rechnungslegungsstandards. Darüber hinaus schätze ich die sichere und gute Zukunftsperspektive und die bessere Planbarkeit der Karriere.

Ihr Fazit?

Wer geistige Flexibilität mitbringt, Vielfalt und Abwechslung im Job schätzt und dazu eine gewisse Vorliebe für Zahlen, Finanzen und Prozessabläufe mitbringt, ist als Wirtschaftsprüfer genau richtig. Neue Felder wie Datenanalyse und künstliche Intelligenz bieten auch Interessenten mit naturwissenschaftlichem oder technischem Hintergrund künftig viele berufliche Möglichkeiten.



Wege zum Wirtschaftsprüfer

Um Wirtschaftsprüfer zu werden, gibt es zwei Möglichkeiten: Studium oder Praxis.

Möglichkeit 1: Zugangswege für Hochschulabsolventen

// Die Wahl der Hochschule

Für das Wirtschaftsprüfungsexamen brauchen Sie viel Wissen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Ein Studium mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil (BWL, VWL, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik) ist deshalb sinnvoll, aber nicht zwingend. Auch Jura oder Informationstechnologie sind geeignete Studienfächer. Zu empfehlen sind die Studienschwerpunkte „Wirtschaftsprüfung“, „Betriebliche Steuerlehre“ sowie „Steuerrecht“ und „Wirtschaftsrecht“.

Zahlreiche Hochschulen bieten spezielle Module oder auf Wirtschaftsprüfung spezialisierte Studiengänge (nach § 8a und § 13b WPO) an. Die Studienleistungen können auf das Wirtschaftsprüfungsexamen angerechnet werden.

Der zweimal jährlich aktualisierte WPK-Studienführer Wirtschaftsprüfung sowie die Übersichten der Hochschulen mit speziellen Modulen oder auf Wirtschaftsprüfung spezialisierten Studiengängen (nach § 8a und § 13b WPO) bieten einen guten Überblick. Übersichten und Studienführer sind auf der Internetseite der WPK abrufbar.

Hochschulen mit Studiengängen nach § 8a
www.wpk.de/nachwuchs/examen/hochschulen/#c1821
 Der aktuelle WPK-Studienführer Wirtschaftsprüfung
www.wpk.de/link/bwab01/
 Praktikums- und Stellenbörse der WPK
www.wpk.de/boersen/

// Die praktische Ausbildung

Nach dem Hochschulstudium müssen Sie eine mindestens drei- oder vierjährige praktische Ausbildung als Wirtschaftsprüfungsassistent³ absolvieren.

WEGE IN DIE WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



Als Rechtsanwalt in die Wirtschaftsprüfung

Uwe Albus qualifizierte sich als Rechtsanwalt zum Steuerberater und Wirtschaftsprüfer weiter und leitet als Geschäftsführer und Partner eine WPG sowie eine Sozietät aus Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern.

Warum wollten Sie Wirtschaftsprüfer werden?

In einem Praktikum während meines Jurastudiums habe ich festgestellt, dass Prüfen genauso geht, wie etwas selbst zu machen – nur viel einfacher. Man bekommt etwas vorgegeben und soll bewerten, ob es richtig ist. Nichts anderes macht man doch in Jura seit dem ersten Semester.

Was fasziniert Sie an diesem Beruf?

Das Schöne am Wirtschaftsprüferberuf ist, dass man ganz nah am Mandanten ist und miterlebt, wie unternehmerische Entscheidungen getroffen werden. Mandantenkontakt bedeutet für Wirtschaftsprüfer, mit Vorständen und Geschäftsführern über die künftige Entwicklung aller Bereiche der Geschäftstätigkeit zu sprechen – auf Augenhöhe.

Ihr Fazit?

Juristen in der Wirtschaftsprüfung sind immer noch selten, aber gut geeignet. Insbesondere, wenn es um rechtliche Fragen geht, haben sie einen Vorteil gegenüber ihren meist betriebswirtschaftlich ausgebildeten Kollegen. Aber ohne Spaß an Zahlen geht es auch für Juristen nicht. Das fehlende betriebswirtschaftliche Wissen kann man sich in Kursen aneignen.

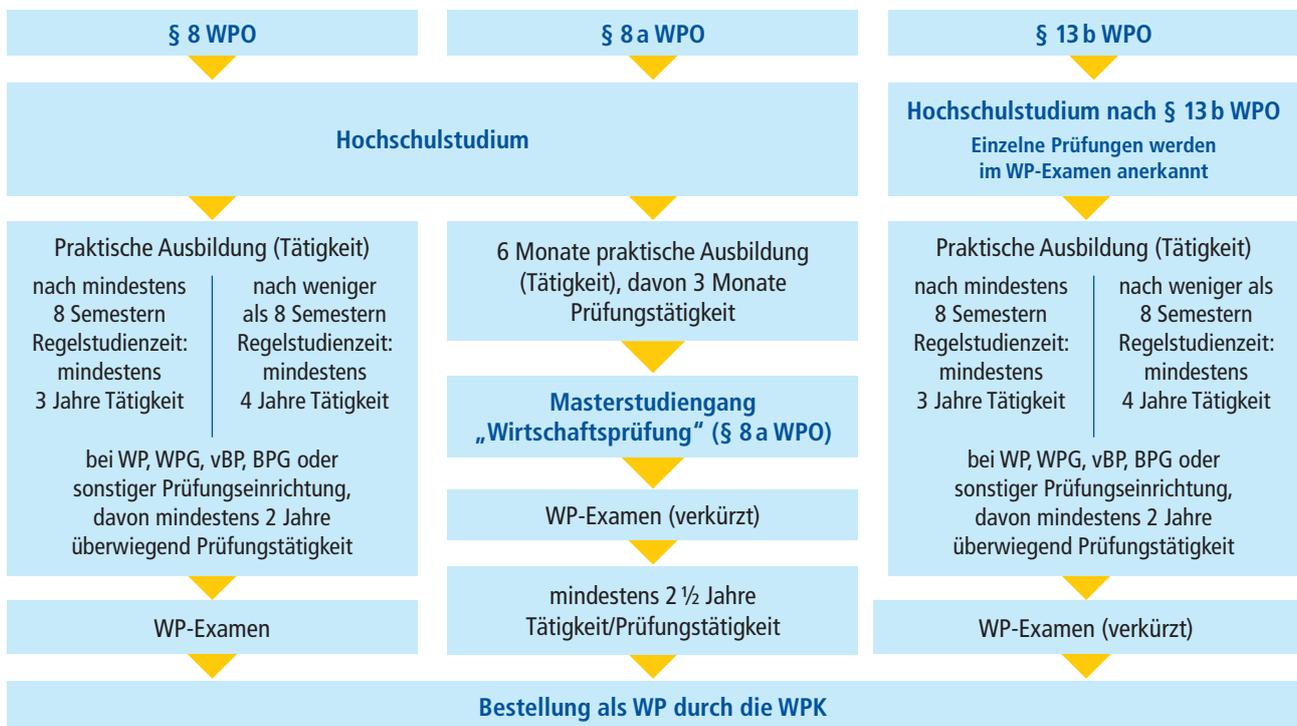
Dabei müssen angehende Wirtschaftsprüfer mindestens für einen Zeitraum von zwei Jahren überwiegend an Abschlussprüfungen teilnehmen und daran mitwirken Prüfungsberichte abzufassen. Sie werden dabei von einem erfahrenen Wirtschaftsprüfer als Mentor angeleitet und intensiv betreut.

Ihre praktische Ausbildung können Sie bei einem Wirtschaftsprüfer, einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder Buchprüfungsgesellschaft absolvieren.

³ Die Dauer der praktischen Ausbildung richtet sich nach der Regelstudienzeit des Studiums (sechs oder acht Semester). Die Studienzeiten abgeschlossener Studiengänge werden zusammengerechnet, vier Jahre nach (sechsemestrigen) Bachelor und drei Jahre nach Master beziehungsweise achtsemestrigen Bachelor (Fachhochschulstudium).



// Zugangswege für Hochschulabsolventen



Ebenso können sich Hochschulabsolventen bei einem genossenschaftlichen Prüfungsverband, einer Prüfungsstelle eines Sparkassen- und Giroverbandes oder einer überörtlichen Prüfungseinrichtung für Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts ausbilden lassen, sofern dort ein Wirtschaftsprüfer als Prüfer tätig ist.

Außerdem besteht für angehende Wirtschaftsprüfer die Möglichkeit, sich von einem zugelassenen Abschlussprüfer oder einer Prüfungsgesellschaft (EU- oder EWR-Abschlussprüfer oder EU- oder EWR-Prüfungsgesellschaft) in einem Mitgliedstaat der EU oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ausbilden zu lassen.

Möglichkeit 2: Zugangswege für Berufspraktiker

Ein Hochschulstudium ist keine zwingende Voraussetzung für eine Karriere als Wirtschaftsprüfer. Wenn Sie nicht studiert oder das Hochschulstudium noch nicht abgeschlossen haben, bieten sich folgende Alternativen, um das Wirtschaftsprüfungsexamen zu absolvieren:

- ▶ mindestens zehnjährige Mitarbeit bei einem Wirtschaftsprüfer
- ▶ mindestens fünfjährige praktische Berufstätigkeit als Steuerberater oder vereidigter Buchprüfer

WUSSTEN SIE SCHON ...
dass Wirtschaftsprüfer einen Freien Beruf ausüben?



Wirtschaftsprüfungsexamen

// Modularisiertes Wirtschaftsprüfungsexamen

Bisher wurden alle Prüfungsgebiete des Wirtschaftsprüfungsexamens in nur einem Prüfungstermin geprüft. Das bedeutete bis zu sieben Aufsichtsarbeiten zu den vier Prüfungsgebieten

- ▶ „Wirtschaftliches Prüfungswesen“
- ▶ „Unternehmensbewertung und Berufsrecht“
- ▶ „Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre“
- ▶ „Wirtschaftsrecht“ und „Steuerrecht“

innerhalb von drei Wochen. In der mündlichen Prüfung wurden alle Prüfungsgebiete an einem Tag geprüft.

Seit 2019 ist es möglich, das Wirtschaftsprüfungsexamen individuell zu gestalten – ähnlich wie an einer Hochschule. Damit wurden die Prüfungsgebiete in vier Module aufgeteilt (entsprechend der bisherigen vier Prüfungsgebiete). Dadurch müssen nicht mehr alle Prüfungsgebiete im Block absolviert werden. Die bisherige Blockprüfung (alle Aufsichtsarbeiten innerhalb von drei Wochen) ist aber weiterhin möglich. Je Modul muss wie gewohnt eine schriftliche und eine mündliche Prüfung abgelegt werden. Für das Bewältigen aller Module stehen sechs Jahre zur Verfügung. Die Reihenfolge ist dabei vollkommen frei wählbar.

// Bereits bestandene Module bleiben anerkannt

Wurde die schriftliche Prüfung mit mindestens 5,0 bewertet, muss die mündliche Prüfung im selben Jahr erfolgen. Ist das Ergebnis schlechter, ist die Prüfung nicht bestanden.

Gilt in der bisherigen Blockprüfung das Prinzip alles oder nichts bestehen, so kann bei der modularisierten Prüfung jedes Modul innerhalb der sechs Jahre zweimal wiederholt werden. Das Beste: Bereits bestandene Module bleiben in diesem Zeitraum anerkannt.

WEGE IN DIE WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Ohne Studium in die Wirtschaftsprüfung

Tobias Igl hat es auch ohne Studium in die Wirtschaftsprüfung geschafft. Er arbeitet mittlerweile als Gesellschafter-Geschäftsführer in einer mittelständischen Kanzlei in München.

Warum wollten Sie Wirtschaftsprüfer werden?

Ich habe zunächst eine Ausbildung zum Steuerfachangestellten absolviert. Mit der Zusatzqualifikation zum Steuerfachwirt konnte ich als Praktiker bereits nach sieben anstelle von zehn Jahren das Steuerberaterexamen ablegen. Da ich während der gesamten Zeit auch bei Abschlussprüfungen mitgewirkt hatte, konnte ich dann nach fünf weiteren Jahren das Wirtschaftsprüfungsexamen absolvieren.

Was fasziniert Sie an diesem Beruf?

Ich schätze das breite Tätigkeitsfeld eines Wirtschaftsprüfers – mein erster Kontakt war eine nächtliche Unterschlagungsprüfung zum Sicherstellen von Unterlagen und Datenmaterial. Ebenso gefallen mir der Kontakt und der vertrauensvolle Umgang mit dem Mandanten. Mein Interesse an Zahlen hat das Übrige getan.

Ihr Fazit?

In den ersten Berufsjahren bis zu den Examina sollten angehende Wirtschaftsprüfer jede verfügbare Zeit und alle finanziellen Mittel in die Ausbildung, Kurse, Fachbücher, etc. investieren. Auch mittelständische Kanzleien bieten Unterstützung an. Wer bereit ist, mehr als das Nötige zu leisten und eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit sucht, dem wird der Beruf sicherlich Freude bereiten. Durch die breit gefächerte Ausbildung stehen einem viele Berufswege offen.



Das Wirtschaftsprüfungsexamen ist bestanden, wenn innerhalb der sechs Jahre alle vier Module bestanden worden sind. Gelingt das nicht, weil ein Modul auch im dritten Versuch nicht bestanden wurde, so kann die Prüfung insgesamt einmal wiederholt werden, bei null beginnend.

Erklärfilm zur Modularisierung des Wirtschaftsprüfungsexamens
www.wpk.de/modularisierung/



// Möglichkeiten einer Verkürzung des Wirtschaftsprüfungsexamens

Steuerberaterprüfung

Examenskandidaten können die Prüfung in verkürzter Form ablegen, wenn sie die Prüfung als Steuerberater bestanden haben. Haben Sie vor dem Wirtschaftsprüfungsexamen bereits die Steuerberaterprüfung bestanden, entfallen die zwei Klausuren und die mündliche Prüfung im Steuerrecht. Damit gibt es für den zehnminütigen Kurzvortrag nur noch drei statt vier Themen.

Anerkannte spezielle Studiengänge für Wirtschaftsprüfung

Wenn Sie als Hochschulabsolvent erfolgreich ein auf Wirtschaftsprüfung spezialisiertes Studium absolviert haben, können Sie Ihre Prüfung ebenfalls verkürzen:

Masterstudiengang nach § 8 a WPO

Haben Sie einen § 8 a-Masterstudiengang absolviert, können Sie das Wirtschaftsprüfungsexamen unmittelbar nach dem Studium ablegen und die Prüfungsgebiete „Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre“ und „Wirtschaftsrecht“ entfallen.

Studiengang nach § 13 b WPO (Bachelor oder Master)

Wenn Sie bereits gleichwertige Prüfungsleistungen erbracht haben, die in Form, Inhalt und Umfang den Prüfungsgebieten des Wirtschaftsprüfungsexamens „Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre“ oder „Wirtschaftsrecht“ entsprechen, so entfallen diese Prüfungsgebiete.

Liste der Hochschulen, die Studiengänge nach § 8 a WPO anbieten
www.wpk.de/link/bwab04/

Liste der Hochschulen, die Studiengänge nach § 13 b WPO anbieten
www.wpk.de/link/bwab05/

// Möglichkeiten zur Verkürzung auf einen Blick

Verkürzungsmöglichkeiten	Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht	Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre	Wirtschaftsrecht	Steuerrecht
Klausuren Examen regulär	2	2	1	2
§ 8 a WPO-Studiengang	✓	–	–	✓
§ 13 b WPO-Studiengang	✓	✓/–	✓/–	✓
Steuerberaterexamen	✓	✓	✓	–

✓ Prüfungsgebiet im Wirtschaftsprüfungsexamen

– Prüfungsgebiet entfällt im Wirtschaftsprüfungsexamen



// Organisatorisches

Das Wirtschaftsprüfungsexamen wird bundeseinheitlich zweimal pro Jahr durchgeführt. Zuständig ist die Prüfungsstelle für das Wirtschaftsprüfungsexamen bei der Wirtschaftsprüferkammer.

Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen finden in der Regel am Sitz der Landesgeschäftsstellen der Wirtschaftsprüferkammer statt und werden vor der Prüfungskommission abgelegt. Über die Auswahl der Klausurthemen entscheidet eine Aufgabenkommission.

// Die Zulassung zur Prüfung

Damit Sie sich zur Prüfung anmelden können, müssen Sie die folgenden erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen der Wirtschaftsprüferordnung nachweisen:

- ▶ Vorbildung
- ▶ praktische Tätigkeit
- ▶ Prüfungstätigkeit

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auch online im Merkblatt der Prüfungsstelle für das Wirtschaftsprüfungsexamen bei der WPK.

Weitere Hinweise zur Durchführung des Exams
www.wpk.de/link/bwab02/

Der Zulassungsantrag ist schriftlich oder elektronisch unter Angabe des gewünschten Prüfungstermins an eine der Landesgeschäftsstellen der Wirtschaftsprüferkammer zu richten. Er kann im Übrigen formlos gestellt werden. Die Adressen der Landesgeschäftsstellen finden Sie auf Seite 16. Sie sind auch auf der Internetseite der WPK abrufbar.

Kontaktdaten der Landesgeschäftsstellen
www.wpk.de/lgs/

WUSSTEN SIE SCHON ...

dass bereits 1884 in Deutschland die Gründungsprüfung für Aktiengesellschaften und 1889 die Pflichtprüfung für Genossenschaften eingeführt wurde?

Wenn Sie ein Masterstudium nach § 8 a WPO (siehe Seite 14) absolvieren, aber die erforderliche praktische Tätigkeit bei der Antragstellung noch nicht nachweisen können, dann ist es möglich, das bis zu Ihrer Bestellung noch nachzuholen.

// Die Vorbereitung

Das Wirtschaftsprüfungsexamen ist äußerst anspruchsvoll. Einige Veranstalter bieten Ihnen deshalb an, Sie mit entsprechenden Lehrgängen intensiv darauf vorzubereiten. Die Wirtschaftsprüferkammer bietet auf ihrer Internetseite eine entsprechende Liste der Veranstalter an, ebenso wie die Themen der Examensklausuren der vergangenen Jahre. Dadurch können Sie sich einen Überblick über das Themenspektrum verschaffen.

Anbieter von Vorbereitungslehrgängen
www.wpk.de/link/bwab03/
Die einzelnen Klausurthemen seit 2004
www.wpk.de/klausuren/

// Die Bestellung

Nach erfolgreich bestandenem Wirtschaftsprüfungsexamen leisten Sie vor der Wirtschaftsprüferkammer den Berufseid.

„Ich schwöre, dass ich die Pflichten eines Wirtschaftsprüfers verantwortungsbewusst und sorgfältig erfüllen, insbesondere Verschwiegenheit bewahren und Prüfungsberichte und Gutachten gewissenhaft und unparteiisch erstatten werde, so wahr mir Gott helfe.“

Auf eine religiöse Beteuerung können Sie aber auch verzichten.

Anschließend wird Ihnen in einem feierlichen Rahmen eine Urkunde ausgehändigt. Damit sind Sie als Wirtschaftsprüfer bestellt.



Nähere Informationen zum Wirtschaftsprüfungsexamen gibt es auch online oder bei der Prüfungsstelle für das Wirtschaftsprüfungsexamen bei der Wirtschaftsprüferkammer

Leiter: RA Henning Tüffers
Rauchstraße 26
10787 Berlin
Telefon +49 30 72 61 61-241
Telefax +49 30 72 61 61-260
E-Mail pruefungsstelle@wpk.de

WUSSTEN SIE SCHON ...

dass zu Beginn der 30iger Jahre in Deutschland ungefähr 549 Wirtschaftsprüfer bestellt und 76 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften eingetragen waren?

// Wie es weitergeht

Aufgrund der sich ständig verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen müssen Wirtschaftsprüfer sich vor allem in Finanz- und Rechtsfragen ständig auf dem Laufenden halten. Die Wirtschaftsprüferkammer unterstützt sie dabei, indem sie zum Beispiel berufsrechtliche Fragen beantwortet, Merkblätter und

Vertragsmuster herausgibt, regelmäßig fachliche Stellungnahmen veröffentlicht und vieles andere mehr.

Hinweise zur Durchführung des Examens sowie Ergebnisse aller bisherigen Prüfungen seit 2004

www.wpk.de/nachwuchs/pruefungsstelle/examensdurchfuhrung/

Die Dienstleistungen der WPK für ihre Mitglieder

www.wpk.de/mitglieder/



Wirtschaftsprüferkammer – Gesetzliche Grundlagen

Die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die der WPK per Gesetz in § 57 Wirtschaftsprüferordnung (WPO) übertragenen Aufgaben sind insbesondere:

- ▶ als Ansprech- und Informationspartner für ihre Mitglieder da zu sein
- ▶ die Belange und Positionen des Berufsstandes gegenüber der Öffentlichkeit und Politik zu vertreten
- ▶ das bundeseinheitliche Wirtschaftsprüfungsexamen abzunehmen
- ▶ Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer zu bestellen, die Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften anzuerkennen sowie die Anerkennung gegebenenfalls zu widerrufen
- ▶ das Berufsregister zu führen
- ▶ Regelungen zur Berufsausübung in Form von Satzungen zu erlassen
- ▶ die Berufsaufsicht auszuüben, ausgenommen Prüfungsmandate bei Unternehmen von öffentlichem Interesse
- ▶ das Qualitätskontrollverfahren bei Prüferpraxen durchzuführen, soweit nicht Prüfungsmandate von öffentlichem Interesse betroffen sind

Aufgrund der allgemeinen Berufsgrundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sind die Anforderungen an den Berufsstand besonders hoch.

// Rechtsaufsicht des BMWi

Die WPK untersteht der Rechtsaufsicht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), um die Ansprüche und Erwartungen von Öffentlichkeit und Staat an den Berufsstand zu gewährleisten. Das Ministerium prüft, ob die Wirtschaftsprüferkammer ihre Aufga-

WUSSTEN SIE SCHON ...

dass die älteste Vereinigung des deutschen Revisions- und Treuhandwesens, der Verband Deutscher Buchrevisoren (VDB) 1896 gegründet wurde?

ben in Übereinstimmung mit den entsprechenden Gesetzen und Satzungen wahrnimmt.

// Fachbezogene Aufsicht der APAS

Die Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS) beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) übt die berufsstandsunabhängige Aufsicht über Abschlussprüfer in Deutschland aus. Außerdem nimmt sie die öffentliche fachbezogene Aufsicht über in der Zuständigkeit der WPK liegende Aufgaben wahr und überwacht, dass diese ihre Aufgaben geeignet, angemessen und verhältnismäßig ausübt.

Die Aufsicht der APAS erstreckt sich auf Aufgaben der WPK nach § 4 Abs. 1 Satz 1 WPO gegenüber den Mitgliedern, die befugt sind, gesetzliche Abschlussprüfungen durchzuführen oder die derartige Prüfungen ohne diese Befugnis tatsächlich durchführen. Dies erfasst folgende Aufgaben:

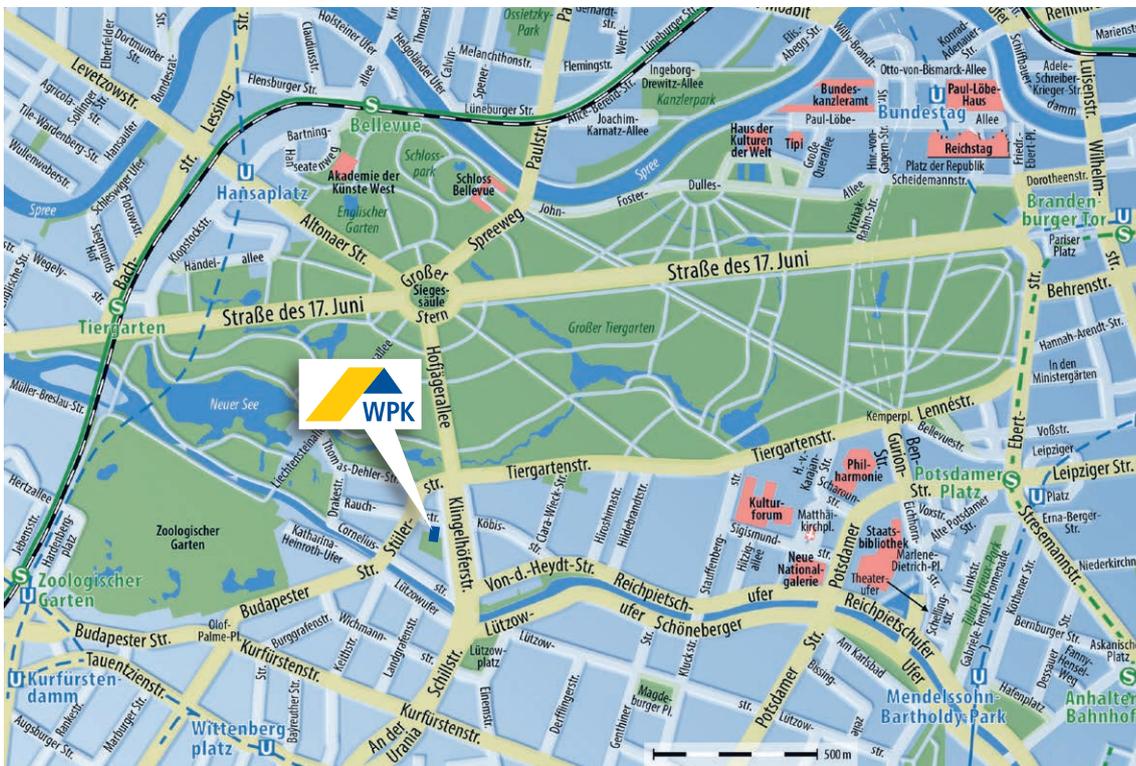
- ▶ Bestellung von Wirtschaftsprüfern und vereidigten Buchprüfern
- ▶ Anerkennung von Prüfungsgesellschaften
- ▶ Widerruf von Bestellungen und Anerkennungen
- ▶ Registrierung
- ▶ Beaufsichtigung der kontinuierlichen Fortbildung
- ▶ Berufsaufsicht
- ▶ Qualitätskontrolle

Die APAS arbeitet bei länderübergreifenden Aufsichtsvorgängen mit den zuständigen ausländischen Stellen zusammen, wenn gesetzliche Abschlussprüfer betroffen sind.

Mehr Informationen zur WPK
www.wpk.de/

Mehr Informationen zur APAS
www.apasbafa.bund.de/

Ihr Weg zu uns



Hauptgeschäftsstelle der Wirtschaftsprüferkammer

Berlin

Rauchstraße 26, 10787 Berlin
Telefon +49 30 726161-0
Telefax +49 30 726161-212
E-Mail kontakt@wpk.de
www.wpk.de

Landesgeschäftsstellen

Baden-Württemberg

Leiter: Ass. jur. Rolf Holzreiter
Calwer Straße 11, 70173 Stuttgart
Telefon +49 711 23977-0
Telefax +49 711 23977-12
E-Mail lgs-stuttgart@wpk.de

Bayern

Leiter: RA Karl Reiter
Marsstraße 4, 80335 München
Telefon +49 89 544616-0
Telefax +49 89 544616-12
E-Mail lgs-muenchen@wpk.de

Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt

Leiter: RA Christian Bauch
Rauchstraße 26, 10787 Berlin
Telefon +49 30 726161-216
Telefax +49 30 726161-199
E-Mail lgs-berlin@wpk.de

Bremen, Hamburg, Mecklenburg- Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Leiterin: RAIn Hiltrud Egbert
Ferdinandstraße 12, 20095 Hamburg
Telefon +49 40 8080343-0
Telefax +49 40 8080343-12
E-Mail lgs-hamburg@wpk.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen

Leiterin: RAIn Manuela Schwoy
Sternstraße 8, 60318 Frankfurt/Main
Telefon +49 69 3650626-30
Telefax +49 69 3650626-32
E-Mail lgs-frankfurt@wpk.de

Nordrhein-Westfalen

Leiter: Dr. Wolfgang Klemz
Tersteegenstraße 14, 40474 Düsseldorf
Telefon +49 211 4561-187
Telefax +49 211 4561-193
E-Mail lgs-duesseldorf@wpk.de



WIRTSCHAFTSPRÜFERKAMMER

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Wirtschaftsprüferhaus
Rauchstraße 26
10787 Berlin
Telefon +49 30 726161-0
Telefax +49 30 726161-212
E-Mail kontakt@wpk.de
www.wpk.de



www.wpk.de



twitter.com/wpk_de



www.wpk.de/xing/



www.wpk.de/linkedin/